

Unserer Vage hier ist sehr schwer, denn es hat im vorigen Jahre nur wenig Getreide gegeben, so daß man ruhig von einer Mißernte sprechen kann. Daher ist das Brot knapp und teuer. Ebenso sieht es mit dem Futter für das Vieh. Zudem das lange Ausbleiben des Frühlings hat die Vage weiter verschlimmert. Die Weizen, die hier angebaut werden, sind sehr spät und gut und Saatgetreide zur Frühjahrsausfaat bereitgestellt. Aber mit der Ernährung ist es so bestellt, daß wir uns vornehmend mit Gersten- und Weizen begnügen müssen, woran man gewöhnt ist. Auch der Zucker ist ein großer Luxus geworden; der stonimurenen gibt um Monat an jedes Mitglied drei Kilo aus. Ebenso ist Mehl sehr knapp, und wer nicht Mitglied irgend einer Korporation ist, bekommt sehr schwer und nur für theures